

ist. Diesen Namen haben sie daher gehabt, das sie one Heubter, das ist one gewisse Bischoue gewesen, wie Nicephorus austrücklich schreibet: „Haeresin ἀκέφαλον dictam esse, quod eam sequentes sub episcopis non fuerint.“⁴²³ Aus welchem denn bey jnen ein gar wüstes vnd wildes leben erfolget. Sie sind aber auch in Eutychis jrrthum gesteckt sowol als die man Monophysitas 5 genennet hat. Welcher Namen jnen daher gegeben worden, da sie in Christo aus beiden naturen nach der vereinigung eine einige Natur machten, wie Eutyches auch gethan hatte. Vnd sind auch dieser Monophysiten mancherley Secten worden. Denn weil jm ein jeder macht nam, nach seinem gefallen in die Symbola etwas hinein zu setzen oder dauon zu nemen, [89v:] sind ent- 10 standen ^dIacobitae, Agnoitae, ^dTritheitae, Theopaschitae, Armenij, Seueritae, Aphthardocitae vnd viel andere, von denen Nicephorus nach der lenge schreibet am ende seines letzten Buchs. Vnd ist ein lange zeit in der Kirchen Gottes erbermlich zugangen, vnd sind die Rechtgleubigen Christen von so viel spaltungen hart betrübet, an vielen orten auch sehr verfolgt worden.⁴²⁴ 15 Als aber Justinianus zur Keiserlichen Hoheit komen, hat er diesem so mancherley vnrat mit Christlichen mitteln begegnet, wie noch heutiges tages im Codice seine Constitutiones vnd Befehl ausweisen, in denen er die decreta synodi Ephesinae vnd Chalcedonensis wider Nestorium vnd alle des Eutychis anhang bestetiget, vnd achten wir für nötig, das auch dem gemeinen 20 Mann solche Christliche Befehl bekandt sein: „Nachdem“, spricht er, „der rechte vnd vnuerfelschte Glaube, welchen die heilige, allgemeine vnd Apostolische Kirche Gottes leret, keinesweges newerung leidet, als haben wir für billich geachtet, das wir auff den fusstapffen der heiligen Apostel vnd derer, die nach jnen in den heiligen Kirchen Gottes gewandelt haben, blieben vnd 25 jederman offenbar machten, was vnser Glaube sey, nach inhalt der Lere vnd Bekenntnis der heiligen vnd allgemeinen Kirchen Gottes: Denn wir gleuben an den Vater, Son vnd heiligen Geist als an ein einiges Göttliches wesen in dreien vnterschiedenen Personen vnd beten an eine einige Gottheit, eine einige Allmacht, welche ist die Dreyfaltigkeit eines einigen wesens. Wir bekennen aber auch, das in der Fülle der zeit der Eingeborne Son Gottes, Gott von Gott, welcher ist der Son aus Gott, von ewigkeit vnd one anfang der zeit geboren, der mit dem Vater gleich ewig ist, aus wel-[90r:]chem alles vnd durch welchen alles, sey vom Himmel hernider komen, sey empfangen vom heiligen Geist vnd sey von der heiligen vnd hochgelobten Jungfrauen Maria Mensch 35 worden, sey gecreuziget vnd begraben vnd am dritten tage auferstanden. Erkennen auch, das nur ein Einiger sey, der Wunderwerck gethan vnd das

^c Nicht in D.

^{d-d} Im Druck durch Versalien hervorgehoben.

⁴²³ Nikephoros Kallistos Xanthopulos, *Ecclesiastica historia* XVIII, 45, in: PG 147, 420.

⁴²⁴ Zu den christologischen Auseinandersetzungen nach Chalkedon vgl. Ritter, *Dogma und Lehre*, 270–283.